



## Basiswissen BWL

### Zielgruppe

Der Workshop richtet sich an promovierte Wissenschaftler/innen aller Fakultäten (außer Medizin), welche sich ein Grundverständnis (auch in Hinblick auf ihre berufliche Zukunft) zu betriebswirtschaftlichen Fragestellungen aufbauen wollen. Promovierte Wissenschaftler/innen im Bereich der VWL und BWL sind ebenfalls nicht teilnahmeberechtigt.

### Ziel

Betriebswirtschaftliches Verständnis und betriebswirtschaftliche Kompetenzen sind in vielen unterschiedlichen Bereichen des beruflichen Alltags immer häufiger erforderlich. Da das jeweilige fachwissenschaftliche Studium diese Kenntnisse oftmals nicht vermittelt, wird im Rahmen dieses Workshops eine wissenschaftlich fundierte, grundlegende sowie anschauliche und praxisorientierte Einführung in die zentralen Bereiche der Betriebswirtschaftslehre gegeben.

### Inhalt

Ausgehend von gängigen Fehlannahmen und Missverständnissen in Bezug auf Ziel und Vorgehen bei betriebswirtschaftlichen Entscheidungsprozessen wird im Workshop beispielbezogen die Relevanz für die Zielerreichung in Organisationen erarbeitet. Ausgehend von den Zielsetzungen wird auf das Marktumfeld, die möglichen Organisationsstrukturen und das Produktions- und Absatzmanagement als relevante Teilbereiche der Betriebswirtschaft näher eingegangen.

### Folgende Inhalte werden im Workshop behandelt:

- Zielsysteme von Organisationen
- Relevanz betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprozesse
- Teilbereiche der Betriebswirtschaft
  - Marktumfeld
  - Organisationsformen
  - Produktionsmanagement
  - Absatzmanagement

### Methodik

Dozenteninput, Gruppenarbeit, Diskussionen im Plenum

Referent	Dipl.-Volkswirt Clemens Salm, Eventive Face to Face Communication, Preisträger WirtschaftsWoche Unternehmerpreis 2002
Termin	Montag, 09. und Dienstag, 10.01.2017, jeweils 09:00–17:00 Uhr
Workload	14 Stunden
Anmeldung	Bitte füllen Sie das <a href="#">Anmeldeformular</a> aus und schicken dies an <a href="mailto:kursprogramm@frs.uni-freiburg.de">kursprogramm@frs.uni-freiburg.de</a>
Ort	Seminarraum in der Friedrichstraße 41-43, 2. OG
Max. Teilnehmer/innenzahl	15